



71. Niederösterreichische
BAUERNBUNDWALLFAHRT





Niederösterreichischer Bauernbund

AUS LIEBE ZUM LAND

71. NÖ Bauernbundwallfahrt nach Mariazell

am Samstag, dem 16., und
Sonntag, dem 17. September 2017

Thema der Wallfahrt:
„Wer glaubt, ist nie allein“

Vorwort

„Wer glaubt, ist nie allein“ – unter diesem Motto lädt auch in diesem Jahr der NÖ Bauernbund zur Wallfahrt zur Gnadenmutter von Mariazell ein. Und für uns alle soll dies nicht nur ein Pflichttermin – wie viele andere – sein, sondern die Gelegenheit bieten, ein wenig innezuhalten und im gemeinsamen Gebet wieder Kraft für unser tägliches Leben und unsere vielfältigen Pflichten zu tanken.

Die beiden großen Bauernbundpolitiker Leopold Figl und Josef Reither haben die Wallfahrt des NÖ Bauernbunds ins Leben gerufen und damit ein Gelübde eingelöst, das sie als Insassen des Konzentrationslagers in Dachau gegeben hatten: Wenn ihre Heimat Österreich seine Freiheit und Unabhängigkeit zurückerlange, würden sie jedes Jahr Niederösterreichs Bäuerinnen und Bauern zur „Magna Mater Austriae“ von Mariazell führen. Das Versprechen wurde bereits 1947 eingelöst, und die Wallfahrt ist seit Langem zur schönen Tradition geworden.

Wenn wir uns heuer zum 71. Mal im steirischen Gnadenort zusammenfinden, wird aber auch einmal mehr sichtbar, dass das Leben einem ständigen Wandel unterworfen ist. Wir dürfen Pater Karl Schauer, der uns 25 Jahre als Superior willkommen geheißen hat, für die gute Zusammenarbeit danken und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen „Hausherren“, Pater Michael Staberl. „Wer glaubt, ist nie allein“, sagte Papst Benedikt XVI am 24. April 2005 in der Predigt der Messe zu seiner Einführung als Papst. Er betonte auch: „Wer glaubt, drückt seinen Glauben im Gebet aus, in der Einheit mit den Geschwistern im Glauben. Das wahre Gebet ist der Motor,

die Triebkraft der Welt, denn es hält sie für Gott offen.“
Auch wir sind nicht allein, wenn wir hierher pilgern. Das Zusammentreffen der Generationen macht unsere Wallfahrt so besonders: Die Mitglieder der Landjugend, die zu Fuß hierherkommen, mit den vielen Bauernbündlerinnen und Bauernbündlern, die uns seit Jahren und oft Jahrzehnten die Treue halten. Wir alle bringen unsere Sorgen, Wünsche und Anliegen zur Gnadenmutter von Mariazell und dürfen gewiss sein, dass sich unser Herrgott dieser annehmen wird und wir alle wieder gestärkt nach Hause zurückkehren dürfen.

Handwritten signature in green ink, appearing to read "H. Schunk".

Bauernbundobmann

Handwritten signature in green ink, appearing to read "K. Tanner".

Bauernbunddirektorin

Wallfahrtsprogramm

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER 2017

- Ab 14.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Basilika
16.00 Uhr: Empfang der Fußwallfahrer der
NÖ Landjugend
16.30 Uhr: Platzkonzert am Hauptplatz
17.45 Uhr: Aufstellung zum Einzug
18.00 Uhr: Einzug der Wallfahrer in die
Gnadenkirche

Begrüßung durch den Superior
von Mariazell, P. Michael Staberl

Abendmesse mit Segnung der Opferkerze

Zelebriert von KR Mag. P. Christoph Mayrhofer, St. Veit an
der Gölsen.

Die hl. Messe wird von der Landjugend gestaltet und
vom Landjugendchor „Zaumgwürfelt“ der Landjugend
Hofstetten-Grünau unter der Leitung von Elisabeth Enne
musikalisch umrahmt.

SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2017

„Wir tragen Niederösterreich nach Mariazell“

7.00 Uhr: **Morgenmesse** beim Gnadenaltar
zelebriert von Propst Mons.
Karl Pichelbauer und P. Mag. Altmann Wand

8.45 Uhr: Begrüßung der Ehrengäste und
Fahngruppen am Hauptplatz
Aufstellung zum gemeinsamen
Einzug

9.00 Uhr: **Pontifikalmesse**
zelebriert von Diözesanbischof
DDr. Klaus Küng

Musikalische Gestaltung:
Projektchor der Chorszene
Niederösterreich
Bläserensemble des
Niederösterreichischen Blasmusikverbandes
Dirigent: Gottfried Zawichowski
Orgel: Wilhelm Lammer

Wallfahrerkundgebung vor der Basilika
mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Landeshymne – anschließend **Agape**



70
NÖ
Mutterbrunn
Wallfahrt



Mariäze
10 und 11
September
2016

er Zukun
die Türen
öffnen

Lieder und Gebetstexte

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER 2017

18.00 Uhr:

Einzug in die Basilika. Wir singen: Gotteslob 954

1. Maria, wir dich grüßen, o Maria, hilf! Und fallen dir zu Füßen, o Maria, hilf!
1. bis 8. Strophe: O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!
2. Voll Zuversicht wir bitten, o Maria, hilf! Durch das, was du gelitten, o Maria, hilf! ...
3. Dass wir Verzeihung finden, o Maria, hilf! Für unsre vielen Sünden, o Maria, hilf! ...
4. Dass wir vor Gott bestehen, o Maria, hilf! Den Weg des Guten gehen, o Maria, hilf! ...
5. Sieh an die Not der Armen, o Maria, hilf! Weck Mitleid und Erbarmen, o Maria, hilf! ...
6. In Krankheit und Beschwerden, o Maria, hilf! Lass Heil und Hilfe werden, o Maria, hilf! ...
7. Vor Mord- und Kriegsgefahren, o Maria, hilf! Willst du dein Volk bewahren, o Maria, hilf! ...
8. Bitt, dass die Frucht der Erde, o Maria, hilf! Gesegnet reichlich werde, o Maria, hilf! ...

Begrüßung durch den Superior von Mariazell, P. Michael Staberl

Die Abendmesse wird aufgeopfert für die bereits verstorbenen Mitglieder der NÖ Landjugend; zelebriert von KR Mag. P. Christoph Mayrhofer, St. Veit/Gölsen.

Chor: „Zaumgwürfelt“ Landjugend Hofstetten-Grünau unter der Leitung von Elisabeth Enne.

ERÖFFNUNG DER LITURGIE UND SEGNUMG DER OPFERKERZE

Landjugend:

Herr Jesus Christus,

Du bist das wärmende Licht, an dem man geboren ist.

Du bist die zärtliche Wärme, die uns umhegt.

Du bist die freundliche Flamme, die unsere Herzen erwärmt.

Du bist das strahlende Licht, das zueinander führt.

Du bist die ansteckende Kraft, die in uns ein Feuer entzündet.

Du bist der helle Schein, der uns den Weg erleuchtet.

KYRIE: Chor „Kyrie eleison“

GLORIA: Chor „Sing to the Lord“

LESUNG: Röm 14, 7-9

HALLELUJA: Chor „Halleluja, singt und jubelt“

EVANGELIUM: Mt 18, 21-35

PREDIGT

GLAUBENSBEKENNTNIS



Fürbitten

Industrieviertel:

Unter vielen Jugendlichen gibt es Uneinigkeiten und Streit. Guter Gott, lehre uns zu verzeihen und die Hand zur Versöhnung zu reichen und hilf uns, dass wir uns immer wie Freunde benehmen, dass wir nie allein sind.

Mostviertel:

Vor lauter Eile und Hast verlieren wir oft die Freude am Leben. Guter Gott, schenke uns Zeit zum Lachen und den Mut, diese Freude an andere weiterzugeben.

Waldviertel:

Guter Gott, gib uns genügend Selbstvertrauen, auch unsere eigenen Grenzen zu sehen. Lass uns erkennen, dass es ein Zeichen von Liebe ist, andere um ihre Hilfe zu bitten.

Weinviertel:

Guter Gott, wir sind heute dankbar gemeinsam nach Mariazell gegangen. Hilf uns, dass uns diese Wallfahrt öffnet, unsern Glauben stärkt und uns vorwärts bringt.

Landesleitung:

Für unsere verstorbenen Landjugendmitglieder, für alle an die wir in Liebe zurückdenken: Dass sie das Glück, nach dem sie sich ihr Leben lang gesehnt haben, nun bei Gott für immer finden.

Gabenbereitung

Funktionäre der NÖ Landjugend bringen Gaben zum Altar.

Wir bringen das Brot –
Zeichen für alles,
was die Erde hervorbringt.
Wovon wir Menschen leben
Wonach wir Menschen hungern
Worum wir uns abmühen – Brot,
das alle Menschen der Erde ernähren soll.

GABENLIED: Chor „Seed, scattered and sown“

HEILIGLIED: Chor „Heilig, Heilig bist nur du“

VATER UNSER: gemeinsam gesungen

FRIEDENSGRUSS: Chor „Hevenu Shalom Alechem“

Landesleitung kommt zum Altar und empfängt den Friedensgruß, gibt ihn weiter.

LAMM GOTTES

KOMMUNION: Chor „Glick und Farben für den Winter“

NACH DER KOMMUNION: Chor „Hoamatg'föh“

SCHLUSSGEBET

Gedanken der NÖ Landjugend
Landesobmann Gerald Wagner
Landesleiterin Anna Haghofer

LICHTERPROZESSION

AUSZUG: Orgel

SAKRAMENTS LIED: Gotteslob 932 – Uns zum Himmel zu erheben

1. Uns zum Himmel zu erheben, stiegst du, Herr, zum Staub herab, gabst für uns dein teures Leben, sankst für unser Heil ins Grab. Heilig, unaussprechlich heilig bist du, unser Herr und Gott.

2. Ach, kein Mensch, der Engel keiner kann dir gleich an Liebe sein, ewig soll mein Herz sich deiner, o du ewige Liebe, freun. Heilig, unaussprechlich heilig bist du, unser Herr und Gott

Jede Wallfahrt und jede Prozession sind nicht nur ein Bekenntnis unseres Glaubens in der Öffentlichkeit, sondern auch Symbol für unseren Lebensweg. Wir sind gemeinsam unterwegs und nur so kann jeder die Hilfe des anderen erfahren. Wir brauchen einander in der Familie – Jung und Alt –, in der Nachbarschaft und Dorfgemeinschaft genauso wie in der Gesellschaft. Und wir brauchen den Segen Gottes, um den wir nun gemeinsam beten.

WEINVIERTLER LITANEI:
Kantor Dominik Hiller



V Herr, er-barm dich un - ser, A Er-bar-me dich!

V Christ, er-barm dich un - ser, A Er-bar-me dich!

V Herr, er-barm dich un - ser, A Er-bar-me dich!



V/A Chri-stus, hö-re uns! Christ, er - hö - re uns!



Ach, er - hö - re uns, o Herr!



V O Ma - ri - a, lie-be Frau, A bitt Gott für uns!

Gottesmutter und Jungfrau,
Mutter Jesu Christi du,
Gnadenquelle immerzu,
Mutter, rein, keusch, unversehrt,
Mutter, unbefleckt, geehrt,

Kehrrim:



A Ma - ri - a, Ma - ri - a, lie-be Mut-ter bitt für uns!

- Mutter des Erlösers du,
 Jungfrau, die uns Weisheit lehrt,
 J Jungfrau, ehr- und lobenswert,
 A Kehrreim: Maria, Maria, liebe Mutter, bitt für uns!
 V Jungfrau, mächtig, hehr und mild, A bitt Gott für uns!
 Jungfrau, treu und lieberfüllt,
 Spiegel der Gerechtigkeit,
 Sitz der Weisheit jederzeit
 Ursach unsrer Fröhlichkeit,
 Magd des Herrn, für Gott bereit,
 A Kehrreim: Maria, Maria, liebe Mutter, bitt für uns!
 V Würdig unsrer Ehr allzeit, A bitt Gott für uns!
 Vorbild wahrer Frömmigkeit,
 Du geheimnisvolle Ros,
 Davids-Turm, wehrhaft und groß,
 Turm von reinstem Elfenbein,
 Goldnes Haus und Bundesschrein,
 A Kehrreim: Maria, Maria, liebe Mutter, bitt für uns!
 V Heil der Kranken, Morgenstern, A bitt Gott für uns!
 Himmelspfort, die führt zum Herrn,
 Unsre Zuflucht du bei Gott,
 Schutz und Rat in aller Not,
 Trösterin in Traurigkeit,
 Mächtge Hilf der Christenheit,
 A Kehrreim: Maria, Maria, liebe Mutter, bitt für uns!
 V Aller Engel Königin, A bitt Gott für uns!
 Der Vorväter Königin,
 Der Propheten Königin,
 Der Apostel Königin,
 Der Blutzegen Königin,
 Der Bekenner Königin,
 A Kehrreim: Maria, Maria, liebe Mutter, bitt für uns!

- V Der Jungfrauen Königin, A bitt Gott für uns!
Aller Heiligen Königin;
Frau, von Erbschuld ganz verschont, Herrin, die im
Himmel thront, Königin im Rosenkranz, Friedenskö
nigin voll Glanz,
A Kehrreim: Maria, Maria, liebe Mutter, bitt für uns!
V O Lamm Gottes, ohne Schuld, A verschone uns!
V O Lamm Gottes, voll Geduld, A erhöre uns!
V O Lamm Gottes, voller Huld, A erbarme dich!
A Kehrreim: O Jesus, Maria, höret unser kindlich Flehn!



GLORREICHER ROSENKRANZ – NACH JEDEM
GESÄTZCHEN EINE STROPHE DES LIEDES Gotteslob 946



1. Ro - sen-kranz - kö - ni - gin, Jung - frau voll



Gna - de! Leh - re uns wan - deln auf _



himm - li - schem Pfa - de; freu - dig er -



he - ben wir un - ser Ge - bet zu dir,



Jung - frau, Jung - frau voll Gna - de!

2. Rosenkranzkönigin, / Mutter, du reine! / Gib, dass dir
unser Herz ähnlich erscheine. / Schirme uns allezeit /
treulich in Kampf und Streit, / Mutter, Mutter, du reine!

3. Rosenkranzkönigin, / Fürstin, du hehre! / Flehe bei
deinem Sohn, dass er gewähre, / was von dem Himmel
kommt / und uns zum Heile frommt, / Fürstin, Fürstin,
du hehre!

4. Rosenkranzkönigin, / Pforte des Lebens! / Lass uns nicht flehn zu dir, rufen vergebens! / Ein Wort zu deinem Sohn / schenkt uns ja Sieg und Lohn, / Pforte, Pforte des Lebens!

5. Rosenkranzkönigin, / Hilfe im Streite! / Wehre die Feinde ab, treulich uns leite / zum ewgen Vaterland / an deiner Mutterhand. / Hilfe, Hilfe im Streite!

ABSCHLUSS vor der Basilika

EUCHARISTISCHER SEGEN

SCHLUSSLIED:

Zum Abschluss singen wir: Schutzfrau Österreichs (nach der Melodie: Milde Königin, gedenke ...)

Schutzfrau Österreichs, Maria, blick in Gnaden auf uns her: sieh die Sorge, sieh das Bangen, sieh die Herzen kummer-schwer. Nein, o Mutter, weit und breit schallt's durch deiner Kinder Mitte: Dass Maria eine Bitte nicht gewährt, ist unerhört; unerhört in Ewigkeit, unerhört in Ewigkeit.



SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2017

7.00 Uhr: **Morgenmesse** beim Gnadenaltar
zelebriert von Propst Mons. Karl
Pichelbauer und P. Mag. Altmann Wand

EINZUG: Gotteslob 531



1. Sagt an, wer ist doch die - se, die
die ü - berm Pa - ra - die - se als
vor dem Tag auf - geht, Sie kommt her -
Mor - gen - rö - te steht?
vor aus Fer - nen, ge - ziert mit Mond und
Ster - nen, im Son - nen - glanz er - höht.

2. Sie ist die edle Rose, / ganz schön und auserwählt, / die
Magd, die makellose, / die sich der Herr vermählt. / O eilet,
sie zu schauen, / die schönste aller Frauen, / die Freude aller
Welt.

3. Du strahlst im Glanz der Sonne, / Maria, hell und rein; /
von deinem lieben Sohne / kommt all das Leuchten dein. /
Durch diesen Glanz der Gnaden / sind wir aus Todes Schat-
ten / kommen zum wahren Schein.

KYRIE

GLORIA: Gotteslob 710/2



Gott soll ge-prie - sen wer - den, sein
Nam' ge - be - ne - deit im Him - mel
und auf Er - den, jetzt und in E - wig -
keit. Lob, Ruhm und Dank und Eh - re
sei der Drei - ei - nig - keit, die gan - ze
Welt ver - meh - re, Gott, dei - ne Herr - lich -
keit, Gott, dei - ne Herr - lich - keit.

TAGESGEBET

LESUNG: Sir 27, 30 - 28,7

ZWISCHENGESANG: Gotteslob 710/3



Aus Got - tes Mun - de ge - het das
E - van - ge - li - um, auf die - sem
Grun - de ste - het das wah - re
Chri - sten - tum. Gott selbst ist's, der uns
leh - ret, der ew - ge Wahr - heit ist,
der sei - ne Leh - re hö - ret, wie glücklich
ist der Christ, wie glück - lich ist der Christ.

RUF VOR DEM EVANGELIUM



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

K: Halleluja.

A: Halleluja

K: Ein neues Gebot gebe ich euch: Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander Lieben (Joh 13, 34ac)

A: Halleluja

EVANGELIUM: Mt 18, 21-35

PREDIGT

CREDO

GABENBEREITUNG: Gotteslob 185

1 Du hast, o Herr, dein Le - ben, dein heil-ges
für uns da-hin - ge - ge - ben als un-ser
Fleisch und Blut So nimm auch uns - re
höch - stes Gut.

Ga - ben, die selbst du uns ver - liehn, nimm
al-les, was wir ha - ben, zum Op-fer gnädig hin!

The musical score is written on a single treble clef staff in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four lines of music. The first line begins with a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). The melody is simple and hymn-like. The lyrics are printed below the notes. A repeat sign with first and second endings is used after the first line. The second ending leads to the second line of music. The score concludes with a double bar line.

2 Bereite Herz und Hände, / dass würdig wir begeh'n / das
Opfer ohne Ende, / das Gott sich ausersehn. / Send uns
den Geist hernieder, / zu wandeln Brot und Wein, / dass
du der Erde wieder / mögst Heil und Mittler sein.

SANCTUS: Gotteslob 710/6

1 Singt: Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist
un - ser Herr und Gott! Singt mit den En - geln:
Hei - lig bist du, Gott Ze - ba - ot! Im Him - mel
und auf Er - den soll dei - ne Herr - lich -
keit ge - lobt, ge - prie - sen wer - den, jetzt
und in E - wig - keit, jetzt und in E - wig - keit!

2 Wir singen froh zusammen, von ganzer Seel erfreut: / Der kommt in's Herren Namen, der sei gebenedeit. / Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei der Herr! / Dem großen Gott geschehe sein Lob von Meer zu Meer, sein Lob von Meer zu Meer.

AGNUS DEI: Gotteslob 710/8



Be - trach - tet ihn in Schmer-zen, wie
er sein Blut ver - gießt! Seht, wie aus Je - su
Her-zen der letz - te Trop-fen fließt! Er
nahm hin-weg die Sün - den, er trug all
uns - re Schuld; bei Gott lässt er uns
fin - den den Frie-den, sei - ne Huld.



Während der KOMMUNION: meditatives Orgelspiel
DANKLIED: Gotteslob 866



1 Ein Dank- lied sei dem Herrn für
2 O sei zu sei - nem Lob nicht
3 Er ist es, der uns trägt in



1 al - le sei - ne Gna - de! Er wal - tet
2 trä - ge, mei - ne See - le, und wie er
3 Hän - den und er - wäh - let, der sei - ne



1 nah und fern, kennt al - le uns - re
2 dich er - hob, zu sei - nem Lob er -
3 Huld nicht wägt noch sei - ne Gna - de



1 Pfa - de. Ganz oh - ne Maß ist sei - ne
2 zäh - le, drum sei am Ta - ge wie zur
3 zäh - let, der sei - ne Flü - gel um uns



1 Huld und all - barm - her - zi - ge Ge - duld.
2 Nacht sein Na - me von dir groß ge - macht.
3 schlägt und uns da - run - ter birgt und hegt.

4 Drum wirf die Sorge weg, / lass allen Kummer fahren, /
wie enge auch der Steg, / wie viel des Feindes Scharen, /
dein Name steht in Gottes Hand, / Gott liest und schaut
ihn unverwandt.

5 Gib dich in seine Hand / mit innigem Vertrauen, / sollst
nicht auf eitel Sand, / auf echten Felsen bauen, / ganz geben
dich in Gottes Hut / und sei gewiss, er meint es gut!

SCHLUSSGEBET UND SEGEN

AUSZUG: Gotteslob 963



1. Glor-würd-ge Kö-ni-gin, himm-li-sche Frau,
mil-de Für-spre-che-rin, rein-ste Jung-frau.
Wen-de, o Mut-ter und Kö-ni-gin du,
dei-ne barm-her-zi-gen Au-gen uns zu.

2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, / über die Himmel weit leuchtender Stern. / Wende, o Mutter und Trösterin du, / deine barmherzigen Augen uns zu.
3. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, / wenn uns Verderben droht, fürchten wir nichts. / Wende, o Mutter und Schützerin du, / deine barmherzigen Augen uns zu.





Pontifikalmesse

SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2017, 9.00 Uhr

Aufgeopfert für die verstorbenen Mitglieder des NÖ Bauernbunds, zelebriert von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng

Franz Schubert (1797 – 1828), Deutsche Messe D 872 (komponiert 1826) für vierstimmigen, gemischten Chor, Orgel und Bläserensemble. (Gotteslob 711)

MUSIKALISCHE GESTALTUNG:

Projektchor der Chorszene Niederösterreich mit Sängerinnen und Sängern folgender Chöre: Kirchenchor Lunz am See, Gesangverein Rabenstein an der Pielach, Kirchenchor St. Aegydt am Neuwalde, Bäuerinnen-Singgruppe Dunkelstein, Gesang- und Musikverein Mank, Tiefenbacher Viergesang und Chor der Pfarre Pottenbrunn

Bläserensemble des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes

DIRIGENT: Gottfried Zawichowski

ORGEL: Wilhelm Lammer

EINZUG: „Wunderschön Prächtige“, Gotteslob 948



- 1 Wun-der-schön präch - ti - ge, ho - he und
 2 Son-nen-um - glän - ze - te, Ster-nen - be -
 3 Got - tes Ge - bä - re - rin, Chri - sti Er -



- 1 mäch - ti - ge, lieb - reich hold - se - li - ge,
 2 krän - ze - te, Leuch - te und Trost auf der
 3 näh - re - rin, wun - der - sam Jung - frau und



- 1 himm-li-sche Frau, der ich mich e - wig-lich
 2 nächt-li-chen Fahrt! Vor dem ver - derb - li-chen
 3 Mut - ter des Herrn. Du bist die Hel - fe - rin,



- 1 wei-he herz - in - nig-lich, Leib dir und See - le zu
 2 Ma-kel der Sterb-li-chen hat dich die All-macht des
 3 du bist die Ret - te - rin, Ar-che des Bun-des, hell



- 1 ei - gen ver - trau! O du Ge - treu - e,
 2 Va - ters be - wahrt. Se - li - ge Pfor - te
 3 leuch-ten-der Stern. Lieb-reich dich wen - de,



1 zu dir voll Freu - de schau-en wir
2 warst du dem Wor - te, als es vom
3 Frie-den uns sen - de, Mut-ter, ach



1 hof-fend und fle-hend hi - nan: Mut-ter, ach
2 Thro-ne der e - wi-gen Macht Gna-de und
3 wen-de die Au-gen uns zu, lehr uns in



1 führ uns auf si - che - rer Bahn.
2 Ret - tung den Men - schen ge - bracht.
3 De - mut zu wan - deln wie du.

Begrüßung durch den Superior von Mariazell,
P. Mag. Dr. Michael Staberl OSB

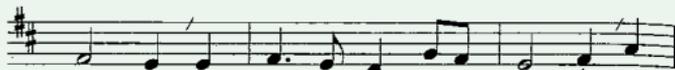
ERÖFFNUNGSLIED: Franz Schubert – Deutsche Messe,
Gotteslob 711/1



1 Wo - hin soll ich mich wen - den, wenn Gram und
2 Ach, wenn ich dich nicht hät - te, was wär mir



1 Schmerz mich drü - cken? Wem künd ich mein Ent -
2 Erd und Him - mel? Ein Bann - ort je - de



1 zü - cken, wenn freu - dig pocht mein Herz? Zu
2 Stät - te, ich selbst in Zu - falls Hand. Du



1 dir, zu dir, o Va - ter, komm ich in
2 bist's, der mei - nen We - gen ein sich - res



1 Freud und Lei - den, du sen - dest ja die
2 Ziel ver - lei - het und Erd und Him - mel



1 Freu - den, du hei - lest je - den Schmerz.
2 wei - het zu sü - ßem Hei - mat - land.

KYRIE

GLORIA: Franz Schubert – Deutsche Messe, Gotteslob 711/2



1 „Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“,
„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“



sin - get der Himm - li - schen se - li - ge Schar.
stam - meln auch wir, die die Er - de ge - bar.



Stau - nen nur kann ich und stau - nend mich freun,



Va - ter der Wel - ten, doch stimm ich mit ein:



„Eh - re sei Gott in der Hö - he!“

2 „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / kündigt der Sterne
strahlendes Heer. / „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / säu-
seln die Lüfte, brauset das Meer. / |: Feiernder Wesen
unendlicher Chor / jubelt im ewigen Danklied empor: /
„Ehre sei Gott in der Höhe!“ :|

TAGESGEBET

LESUNG: Sir 27,30 - 28,7

ZWISCHENGESANG: Franz Schubert – Deutsche Messe,
Gotteslob 711/3

1 Noch lag die Schöp-fung form - los da, nach
hei - li-gem Be - richt. Da sprach der Herr: „Es
wer - de Licht!“ Er sprach's, und es ward
Licht! Und Le - ben regt und re - get sich, und
Ord-nung tritt her - vor, und ü - ber-all, all -
ü - ber - all tönt Preis und Dank em -
por, tönt Preis und Dank em - por.

RUF VOR DEM EVANGELIUM: Gotteslob 174/4

Hal - le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

The image shows a musical staff in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written in treble clef. It begins with a quarter rest followed by a quarter note G4. The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4-A4 (beamed eighth notes), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half). The piece ends with a double bar line. A 'Vla' (Viola) part is indicated at the end of the staff.

K: Halleluja. A: Halleluja.

K: Ein neues Gebot gebe ich euch: Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben (Joh 13, 34ac)

A: Halleluja.

EVANGELIUM: Mt 18,21-35

PREDIGT

GLAUBENSBEKENNTNIS

FÜRBITTEN

Guter Gott, du begleitest unser Leben und willst uns nahe sein. Mit unseren Anliegen kommen wir zu dir:

1. Als Glaubende sind wir Weggemeinschaft. In unterschiedlichen Berufen und Berufungen, mit verschiedenen Begabungen und Charismen sind wir gemeinsam unterwegs. Wir beten um Stärke, und den Zusammenhalt der verschiedenen Aufgaben und Ämtern deiner Kirche, dass wir in einem guten Miteinander auf dem Weg sein können.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns

2. Wir beten für die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, die im Großen die Weichen für die Zukunft stellen. Lass ihr Reden von Solidarität nicht leere Versprechungen bleiben, sondern Wirklichkeit werden lassen.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns

3. Wir beten für unser Land, das vor großen Umbrüchen, Reformen und Herausforderungen steht. Segne und behüte es, damit nicht einzelne Menschen auf der Strecke bleiben, sondern dass wir gemeinsam die Probleme anpacken und ein Klima der sozialen Gerechtigkeit schaffen.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns

4. Wir beten für die verschiedenen Generationen, für Kinder, Eltern und Großeltern, dass es ihnen gelingt, offen zu sein füreinander, die Eigenheiten jedes Lebensalters zu achten und einander in Liebe und Geduld beizustehen.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns

5. „Wir tragen Niederösterreich“ nach Mariazell versteht sich zum einen als Einladung bzw. als Aufruf zum Wallfahren; Wir tragen Niederösterreich ist zum anderen aber

auch eine Haltung, wenn es um unsere christlichen Werte und unsere Wurzeln geht. Trachten, Bräuche, heimische Musik und Kulinarik sind wesentliche Säulen unserer Kultur und unserer Gesellschaft. Herr, stärke uns täglich dabei, diese unsere Werte selbstsicher und respektvoll zu leben.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns

6. Wir beten für alle Regionen auf dieser Welt, in denen auch im 21. Jahrhundert noch immer Hunger und Armut herrschen. Lass uns alle begreifen, dass es ohne gerechte Verteilung der Güter auf dieser Erde, keinen Frieden geben wird.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns

Du bist der Gott unserer Zukunft. Hilf uns in den verschiedenen Lebenssituationen nach vorne zu schauen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

GABENBEREITUNG: Franz Schubert – Deutsche Messe,
Gotteslob 711/4



1 Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - ben
2 Wohl mir, du willst für dei - ne Lie - be



1 und dei - ner Leh - re himm - lisch Licht. Was
2 ja nichts als wie - der Lieb al - lein, und



1 kann da - für ich Staub dir ge - ben? Nur
2 Lie - be, dank - er - füll - te Lie - be soll



1 dan - ken kann ich, mehr doch nicht, nur
2 mei - nes Le - bens Won - ne sein, soll



1 dan - ken kann ich, mehr doch nicht.
2 mei - nes Le - bens Won - ne sein.

SANCTUS: Franz Schubert – Deutsche Messe, Gotteslob
711/5

Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig
ist der Herr! Hei - lig, hei - lig,
hei - lig, hei - lig ist nur er!
Er, der nie be - gon - nen, er, der
im - mer war, e - wig ist und
wal - tet, sein wird im - mer - dar.

VATER UNSER

AGNUS DEI: Franz Schubert – Deutsche Messe, Gotteslob
711/6



1 Mein Hei - land, Herr und Mei - ster, dein
1 Mund so se - gens - reich — sprach einst das
1 Wort des Hei - les: „Der Frie - de sei mit
1 euch!“ O Lamm, das op - fernd tilg - te der
1 Mensch - heit schwe - re Schuld, send uns auch
1 dei - nen Frie - den durch dei - ne Gnad und Huld.

KOMMUNION: „Du großer Gott, wenn ich die Welt be-
trachte“ (schwedische Volksweise), Text: Manfred von
Glehn
Projektchor der Chorszene Niederösterreich



DANKLIED: „Wer glaubt, ist nie allein“, Gotteslob 927



Kv Wer glaubt, ist nie al - lein! Du, Herr, wirst



mit uns sein mit dei - ner Kraft, die



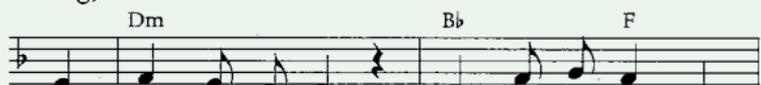
Le - ben schafft. Wer glaubt, ist nie al - lein!



1 Du bist Je - sus, der Sohn Got - tes, al - len
 2 Du rufst Pet - rus, dei - nen Jün - ger, ei - nen
 3 Du willst Menschen, die dir fol - gen auf dem



1 Men - schen bist du nah. Zur Freundschaft
 2 Fel - sen, der uns trägt: Als Fi - scher,
 3 Weg, der Le - ben heißt. Bleib bei uns



1 lädst du uns ein, Le - ben in Fül - le
 2 als Men - schen - hirt, füh - re zu - sam - men,
 3 mit dei - nem Geist, Zu - kunft und Hoffnung



1 willst du uns sein in Zeit und E - wig - keit! Kv
 2 was sich ver - irrt, in Zeit und E - wig - keit! Kv
 3 er uns ver - heißt in Zeit und E - wig - keit! Kv

SCHLUSSGEBET UND SEGEN

SCHLUSSGESANG: Franz Schubert – Deutsche Messe,
Gotteslob 711/7



Herr, du hast mein Flehn ver - nom - men.



Se - lig pocht's in mei - ner Brust.



In die Welt hi - naus ins Le - ben folgt mir



nun des Him - mels Lust. Dort auch bist ja du mir



na - he, ü - ber - all und je - der - zeit, al - ler -



or - ten ist dein Tem - pel, wo das Herz sich fromm dir



weiht. Seg - ne, Herr, mich und die Mei - nen.



Seg - ne un - sern Le - bens - gang. Al - les un -



ser Tun und Wir - ken sei ein from - mer Lob - ge -



sang, sei ein from - mer Lob - ge - sang.

AUSZUG: „Großer Gott, wir loben dich“, Gotteslob 380



1. Gro - ßer Gott, — wir lo - ben dich;
Vor dir neigt — die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du — in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

Wallfahrerkundgebung am St. Lambrechter Platz mit
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Landeshymne – anschließend **Agape**





EIN KRÄFTIGER ÖKONOMISCHER FUSSABDRUCK
9.000 Arbeitsplätze und 580 Mio. €. Bruttowertschöpfung

Als industrieller Veredler von agrarischen Rohstoffen für die Bereiche Zucker, Stärke und Frucht sind wir in Österreich mit 8 Produktionsstandorten, einer Bruttowertschöpfung von 580 Mio. € und 9.000 abgesicherten Arbeitsplätzen ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Allein auf Niederösterreich fallen dabei 355 Mio. € und 4.400 Jobs.

AGRANA.COM

DER NATÜRLICHE MEHRWERT



**SICHERHEIT FÜR
IHRE LANDWIRTSCHAFT.
WIR SCHAFFEN DAS.**

Agrarplus

- Rundumschutz für alles, was in der Landwirtschaft wichtig ist
- Für jeden Hoftyp und jede Betriebsart
- Mit der Erfahrung über Generationen

NUR JETZT:
Sichern Sie sich bis 31.12.2017 eine gratis Monatsprämie!

Niederösterreichische
Versicherung AG
Neue Herrengasse 10
3500 St. Pölten
www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.

Denk durch
Tradition und
WERTE verbinden
Wir GESCHICHTE
und ZUKUNFT.

Denk



REISEWELT(EN) MIT DEM SCHIFF ENTDECKEN!



KARIBIK

MIT MEIN SCHIFF 3 JAH/BIS MÖNCHEN

Reisezeitraum: 26.01. – 10.02.2018

Zubehörgang ab ca. Wien € 200,-

ab € 3.351,- p.P.

Vorschau 2018 - Maßgeschneidert von optimundus

| | | |
|---------------------------------|-------------------|---------------------|
| Antillen - „An Hour von Afrika“ | Rosa zu Pfingsten | 19.05. – 22.05.2018 |
| San Lúcar und Baha de Sagüey | Melany Flätsche | 21.05. – 03.06.2018 |
| Kuba | zu Pfingstferien | 31.05. – 03.06.2018 |
| Südafrika - Kapstadt | Norman/Brigitte | 15.09. – 22.09.2018 |
| Tanzania in der Karwoche | Sandra im Herbst | 29.09. – 06.10.2018 |
| mit Brasilien | Maria im Herbst | 06.10. – 13.10.2018 |
| Maldiven in der Karwoche | Merete im Herbst | 06.10. – 13.10.2018 |
| Montenegro im Frühling | Deborah im Herbst | 06.10. – 13.10.2018 |

Detailangabe auf Anfrage

Sommereisen

Opern Reise Salzburger

Festspiele - JEDERMANN

13. - 15.08.2017

€ 895,- p.P.

Herbstreisen

Marrakesch - Marokko über

den Nationalfeiertag

25. - 28.10.2017

€ 699,- p.P.

Portugal - Durch das Land der

☼ Europameister

22. - 29.09.2017

€ 1.390,- p.P.

Marrakesch - Marokko über den

Nationalfeiertag

25. - 28.10.2017

€ 699,- p.P.

Gemeinsam Wandern und Pilgerreisen mit Skilgende David Zwilling

Frühjahrs

07. - 10.09.2017

€ 1.600,- p.P.

Juni

22.09. - 04.10.2017

€ 2.390,- p.P.

Israel

10. - 26.11.2017

€ 1.599,- p.P.



Ihr NÖ-Bauernbund Reisepartner

R. U. S.

optimundus

Reisewelt

Reisen ist unsere Welt



IHRE REISE-HOTLINE
01/607 10 70/67444
Birgit Hofbauer, MBA

E-Mail: bhofbauer@optimundus.at

Für Ihre privaten Reisevergnügte,
ihre Dienst- oder Ihre Firmentreise!

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!



Weihnachts- & Silvesterreise

Vietnam und Kambodscha

25.12.2017 - 06.01.2018

€ 2.990,- p.P.

AV

BODENLOS

Wiesen und Äcker werden zubetoniert.
500.000 Arbeitsplätze in Gefahr.

ARBEITSLOS



Jetzt unterschreiben
und was bewegen!

bodenlos-arbeitslos.at

Die Österreichische
Hagelversicherung



Raiffeisen
Meine Bank



Die Nr. 1 für
Unternehmen
in Nieder-
österreich

Regional. Verlässlich. Beherzt.

**Ich vertraue auf die Nr. 1, weil sie
genau wie ich in der Region verwurzelt ist.**

www.raiffeisen.at

ZUSAMMEN BRINGEN WIR MEHR ZUSAMMEN.



Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele. Deshalb bieten wir unseren Landwirten täglich den besten Nährboden für hervorragende Arbeit. Und natürlich geben sie uns auch viel zurück: denn die jahrelange Treue unserer Kunden treibt uns jeden Tag aufs Neue dazu an, das Beste aus uns herauszuholen.

Gemeinsam bereiten wir den Boden für Österreichs Landwirtschaft.

www.lagerhaus.at



NÖ ADVENTSINGEN · NÖ TRACHTENBALL IN GRAFENEGG



Do 7. und Fr 8. 12. 2017, 19.00 Uhr
8. NIEDERÖSTERREICHISCHES
ADVENTSINGEN 2017

Auditorium Grafenegg

Karten:

T. 02735 5500 oder 01 586 83 83

www.grafenegg.com



Fr 26. 1. 2018, 19.30 Uhr

7. NIEDERÖSTERREICHISCHER
TRACHTENBALL 2018

Schloss Grafenegg

Tischkarten:

T. 0664 848 53 88 oder

tischkarten@volkskulturnoe.at

Frühbuchbenutz
bis 1. Dezember!

Wir tragen Niederösterreich · www.wirtragennoe.at

HAUS DER REGIONEN volkskultur



Erlesenes Angebot in edlem Ambiente

Dirndl von Tostmann Trachten, Trachtenstoffe, Dirndlstoffpakete, Trachtenschmuck, Geschirr von Riess, Scheibbser Keramik und vieles mehr!
Fachbücher und CDs finden Sie in der Buchhandlung!

VOLKSKULTUR - HANDWERK DER REGIONEN VOLKSKULTUR - BÜCHER & CDS

Ludwig-von-Köchel-Platz 1 | Donaulände 56
3504 Krems-Stein | T. 02732 85015 15
galerie@volkskulturnoe.at | www.volkskulturnoe.at

KULTUR REGION NIEDERÖSTERREICH

volkskultur | niederösterreich

Herausgeber: NÖ Bauernbund
Für den Inhalt verantwortlich:
Romana Gunacker, 3100 St. Pölten

„Mit Druckerlaubnis des Erzbischöflichen Ordinariates Wien vom 10.
August 1971, Zl. 3524/71“

Druck: AV-Astoria Druckzentrum GmbH, Faradaygasse 6, 1030 Wien

